



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCLXVI. Der Propst zu Diesdorf bekundet, daß sein Untersasse Hans Schulze zu Wendisch Grabenstedt eine Wiese mit seinem Consens verpfändet habe, am 6. Januar 1515.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

ordinabimus vigiliarum, missarum suffragia ac alia beneficia spiritualia, Sicut pro amicis nostris charissimis facere consuevimus, vt per viscera misericordie dei ex multiplici suffragiorum presidio et hic a nobis protegi et in futuro mereamur in eterna tabernacula feliciter introduci. Datum Distorppe, anno etc. XIII, Quarta feria post Oculi.

CCCLXV. Gerd von Wustrow, Propst zu Diesdorf, bekundet, daß Anna und Katharina Badendorf, Conventualinnen daselbst, an Ludese Piper ihr Erbe zu Döhre ausgethan haben, am 11. November 1514.

Ich Gerdt von wustrow, probst zu Distorf, Bekenne apenbar In duffen brieue vor Allsweme, dat min Jungfrawe Anna Badendorfs vnd ohre fuster katharina, begeuen Jungfern In dem Closter tho Distorf, hebben vorkoft Ludtke piper vnd seinen eruen dat erue tho Dore, Dat kersten Giese vnd seine broder in pandeswiese von ohne hadden, dat sie von den genanten Giesen gelofet hebben, Daruor ohne die genanten Ludtke piper vnd seine eruen hebben vorgegeuen zwei vnd zwanzigk marck Soltwedelscher werunge. Zu dem sulften erbe Anna vnd katharina Badendorppes hebben gelecht eine houe landefs, die genomt ifs Ebels houe, von dem sulften erue vnd houe. Die genante Ludke piper vnd seine eruen schollen alle Jhar den genanten Badendorpen edder wer datt gudt nach ohren dode vorsteit, tho pachte geuen zwei pundt penninge Soltwedelscher werunge. Diesles zu bekentenufs hebbe ich meiner Probtien Ingiefegell gehalten nedden ahn duffen brieff, dide gegeuen vnd geschreuen nach Christi vnfers hern geburt funfzehnhundert Jhar, darnach in dem viertzehenden Jhare, Am tage Sancti Martini Episcopi.

Hanc presentem Copiam suo vero originali sigillato de verbo ad verbum correspondere, Ego Antonius Baumann, pontificia autoritate Notarius necnon Scriba ciuitatis Gardelebie, hoc meo proprio chyrographo attester.

CCCLXVI. Der Propst zu Diesdorf bekundet, daß sein Untersasse Hans Schulze zu Wendisch Grabenstedt eine Wiese mit seinem Consens verpfändet habe, am 6. Januar 1515.

Ich Gherdt vann wustro, prouest tho Distorppe, bekenne apenbar vor allsweme, dat myn vnderlate Hans Schulte, wonafflich tho wendessen grauenstede, vor sick vnd syne eruen vnd nakomen besitter synes haues to wendessen grauenstede myt mynem weten vnde fulbord hefft vorkofft Jegenwardigen In crafft duffes breues dem vorsichtigen Hennigh

Sentze tho hennigh vnde dem hebbet dusses breues myt synen guden willen syne Grote wiscke tho wendeffchen grauenstede vor Souen marck pennige Soltwedelfcher weringhe, vnde alle Jar schollen veer schillinge afflan van dem Houetsummen, de wile de gnante Hennigh Sentze effte hebbet dusses breues myt synen guden willen de gnante wisck hefft; w . . . ck des gnanten Hans Schulten hofft wufte to wendeffchen grauenstede, so mach de erbenomede Hans Sentze vnde syne medebescreuen de wise bruken negeft des Closters pechten. Doch mach de sulueste Hans Schulte effte syne medebescreuen de wisck wedder afflosen, wan ome des bequeme is, de lose to vorkundegende vppe mychaelis bynnen den achte dagen, vnde vppe der Hilligen dren konnige . . . dar negeft uolgende dat nastellige gelt van deser summen vt Ifft dar noch wes nastellich were, Szo schal de houe vnde Grote wisck wedder quid vnde losf syn. Dusses to merher bekantnisse hebbe ick ernante prouest myner prouestyn Ingefegel heten hangen an dussen breff, Gegeuen vnde gescreuen nha christi vnser heren gebordt veffteinhundert Jar, darnha In dem veffteynden Jhare, am dage Trium regum.

CCCLXVII. Das Kloster Diesdorf bekundet, daß Gescke Westval und Anna von Ribbesbüttel zu einer frommen Stiftung ein Geschenk in die Küsterei des Klosters gegeben haben, am 24. Juni 1515.

Wy Gherdt vann wuftrouw, Prouest, Cecilia Ghofs, Priorinne, Margareta Mechouewenn, vnderpriorinne, vund de gantze Isamelinghe des Closters tho Distorppe, Bekennenn apenbar In dessem breue vor allsweme, Dat Ghescke westualen vnde Anne van Ribbesbüttel, Begheuenen Juncfrouewenn In dem Closter tho Distorppe, hebben vmme orer vnde orer zelen Isalicheydt willenn Jewelick gelecht by de kosterie viif gulden, dar van me gade tho laue vnde tho eren schal holden van dem tynsen ewichlikenn alle sondage eyne Collecten van sunte Erafino vnde alle Donredage, wan me singhet dat gantze iar, dar de Corpore christi eyne collecten pro defunctis Quiesumus domine pro tua pietate, dat Iso schal ewich by der kosteriyenn blyuenn, vnde de kosteriyenn schullen Isodanes alle Sondage vnd alle Donredage dat iar dar vthgeuen vnde de collecten Iso holden laten nha der twyer bogher. Dusses tho bekantnuisse hebben wy vnser prouestyn vnd Capittels Ingefegele gehenghen laten an dussen breff, dede gegeuen vnde gescreuen is nha der bordt christi vnser heren veffteynhundert Jar, dar nha In dem veffteynden Jare, am dage Johannis Baptiste.